

-Liebe Barbara

Ich will Dir, anlässlich deines heutigen Feiertags, einen Brief schreiben. Ich bin ein richtiger Fan von dir, weil ich es faszinierend finde, für wie viele Tunnel du auf der Welt zuständig bist und wie Du das alles managest. Schließlich bist du an jedem Tunnelportal zu finden. Mal bist du eingestaubt. Mal fehlt sogar ein Licht und manches Mal umgeben dich Blumen und andere Gegenstände. Was dein äußeres Erscheinungsbild angeht, da vertrittst Du alle Zeiten und Haltungen, von konservativ bis modern, von altmodisch angestaubt bis sinnlich attraktiv. Die beste Darstellung finde ich am Portal Wagenburg in Stuttgart. Da trifft Tradition auf Moderne, farbenfroh und bunt. Wie das Leben ebenso ist. Ich bin immer wieder überrascht, auch noch nach 6 Jahren, dass selbst die „harten Jungs“ und manche Mineure, die eben sind, wie sie sind, zu Dir im Stillen aufschauen.

Wenn ich in Deine Biographie eintrete, dann begegne ich einer jungen, hübschen, klugen, kreativen und mutigen Frau in einem Zeitalter, das ich mir eigentlich gar nicht vorstellen kann. Von Deiner Mutter und Geschwistern ist nichts überliefert.

Dein Vater war wohl ziemlich streng, so was von herrschsüchtig und bestimmt auch stolz, aber er hatte Angst, dass Du Deinen eigenen Weg gingst. Das wollte er wohl nicht und hat Dich einsperren lassen. Ich vermute mal aus der Sorge heraus, Dich zu verlieren. Doch er hat Dich nicht nur verloren, sondern war mit Schuld an Deinem Tod. Er hat Dir das Leben genommen. Ich verstehe dieses Verhalten nicht und ich frage mich, wie blind, bescheuert und hasserfüllt muss jemand sein, Leben zu zerstören, anstatt sich daran zu erfreuen.

Wie dem auch sei, Legende hin Legende her, ich finde es großartig, dass Du Deinen Weg gegangen bist. Du hast gekämpft für die Demokratie und die Freiheit, für den eigenen Glauben an den Gott des Lebens und für die Selbstbestimmung der Menschen. Das macht Dich für mich sehr sympathisch, authentisch, lebendig und beispielhaft. Du bist eine der vierzehn Nothelfer/innen und Du bist heilig, d.h. ein besonderes und kostbares Kind Gottes, eben unsere Tunnelpatin.

Wenn ich Dich und Deine Botschaft in den Alltag hier und jetzt übersetze, dann willst Du uns vermutlich ermutigen unser Leben zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen für uns, - und unsere Lieben. Keine leichte Aufgabe, weil die Dekadenarbeit uns schon viel abverlangt, weil sich die Arbeit im Tunnel sehr verändert hat, die Zu bzw. die Abfahrt knackig ist und wir zuhause oft zusätzlich gefordert sind. Doch wir sind zuversichtlich!

Du willst einladen, unseren Tunnelblick zu weiten. Will heißen auch auf die anderen Kollegen zu schauen, sich daran zu erfreuen was man geschafft hat, selber auch mal die eigenen Interessen zurückstellen zum Wohle des Ganzen, zu erkennen, dass Arbeit ganz toll, aber Leben mehr ist als Arbeit. Du lädst uns ein, wahrzunehmen, dass ein Bier am Abend super lecker schmeckt, aber nicht alles sein kann und ist. Vielleicht ist ja ein Spaziergang, kürzer zu treten, oder vielleicht ein Buch zu lesen, eine gute Alternative.

Als Fan habe ich an dich liebe Barbara, **zum Schluss noch eine Bitte:**

Lass weiterhin uns Deinen Schutz im Berg erfahren, hilf uns, wenn Veränderungen anstehen sie zu erkennen und die neuen Wege zu gehen, sei du bei unseren Lieben, sie Begleiterin bei den Kollegen die schwer krank sind, schicke weiterhin deine irdische Stellvertreterin zu uns in den Tunnel - schließlich hat sie immer was Leckeres im Gepäck - und wach weiterhin über uns am Tunnel-Portal. Warum? Weil wir nicht die Frömmsten sind, aber über dich nichts kommen lassen, deinen Schutz brauchen und weil wir wissen: Vor der der Hacke ist es eben dunkel.

Dein Fan Peter